



**STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT**

LAUTESCHLÄGERSTRASSE 38 64289 DARMSTADT  
TELEFON: 0 61 51/6 14 30 TELEFAX: 0 61 51/6 14 01  
E-MAIL: FRAKTION@GRUENE-DARMSTADT.DE

**Vorlage-Nr. SV-2010/0002**

**Antrag der Fraktion Bü 90/Grüne vom 11. Januar 2010 betr. Beteiligung am Wettbewerb "Der fahrradfreundlichste Arbeitgeber Deutschlands"**

11. JANUAR 2010

**A N T R A G**

Beteiligung am Wettbewerb „Der fahrradfreundlichste Arbeitgeber Deutschlands“

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

die Stadt Darmstadt beteiligt sich an dem von B.A.U.M. e.V. gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ausgelobten Wettbewerb „Der fahrradfreundlichste Arbeitgeber Deutschlands 2010“ entsprechend des vorliegenden Kooperationsangebotes mit einer regionalen Aufstockung.

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. die regionale Aufstockung, wenn möglich, gemeinsam mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg als integrierten Mobilitätsraum vorzunehmen,
2. unverzüglich einen Ansprechpartner in der Stadtverwaltung für den Wettbewerb zu benennen und mit einem adäquaten Stundendeputat auszustatten,
3. die optional von den Kommunen zu leistenden Bausteine des Wettbewerbs so weit wie möglich im Rahmen des Wettbewerbs umzusetzen,
4. hierzu in den Haushaltplanungen mindestens 5.000 Euro Sachmittel für die Umsetzung der Bausteine
5. sowie weitere mindestens 10.000 Euro für die Umsetzung einfacher Maßnahmen und die Eigenbewerbung der Stadtverwaltung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber im Rahmen des Wettbewerbs bereitzustellen.

**Begründung:**

Mit Unterstützung des Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lobt der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.) im Frühjahr 2010 erstmals einen Wettbewerb aus, in dessen Rahmen radverkehrsfreundliche Arbeitgeber gesucht und ausgezeichnet werden sollen. Kommunen wird dabei mit Frist zum 15. Februar 2010 angeboten, sich mit einer kostenlosen regionalen Aufstockung (Basispaket) zu beteiligen. Der Wettbewerb bietet eine gute Möglichkeit, die Chancen und Möglichkeiten des Radverkehrs für Unternehmen auch lokal stärker in das öffentliche Bewusstsein zu tragen und die Akzeptanz für das klimafreundliche Verkehrsmittel Fahrrad zu erhöhen. Der bundesweite Ansatz und die Projektförderung bietet darüber hinaus die Möglichkeit einer kostengünstigen Beteiligung und Umsetzung.

Sinnvoll erscheint dabei auch aufgrund der gegenseitigen verkehrlichen Abhängigkeiten eine gemeinsame regionale Aufstockung mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg anzustreben. Die Umsetzung der optionalen Bausteine des Wettbewerbs lassen bei geringen Kosten einen hohen Mehrwert erwarten.

Schlussendlich bietet der Wettbewerb auch der Stadt Darmstadt als Arbeitgeber die Möglichkeit, die eigene Fahrradfreundlichkeit kritisch zu bewerten, die Situation weiter zu verbessern und Erfolge in diesem Bereich als Vorbild für andere Verwaltungen und Unternehmen transparent zu kommunizieren.

Christopher Sperling  
Doris Fröhlich  
Iris Behr  
(Stadtverordnete)

Brigitte Lindscheid  
(Fraktionsvorsitzende)